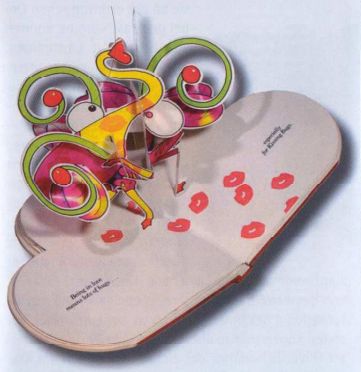
HAUPTSACHE, ES KLAPPT!



150 Bewegliche Bücher von Ulrich Tietz

Ausstellung vom 18. November bis 23. Dezember 2007
im Museum Alte Cuesterey,
Weidkamp 10, Essen-Borbeck
Eröffnung am 18. November um 11 Uhr
Öffnungszeiten: 15 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Montags geschlossen
Eintritt zur Ausstellung und
zu den Veranstaltungen frei!

ALTE CUESTEREY

Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.
Telefon 02 01 / 36 43 528

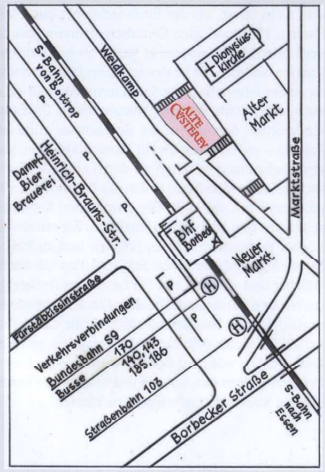
Papierzauber bringt Bewegung in die Bücherwelt

„Hauptsache, es klappt" - und wetten? Es klappt immer! Egal, wie unglaublich es erscheint und wie viel Platz es auch einnimmt: Jedes Papierkunstwerk aus der Sammlung der beweglichen Bücher von Ulrich Tietz passt tatsächlich zwischen zwei Seiten. Zweifler können sich davon in der Ausstellung überzeugen, die der Kultur-Historische Verein Borbeck in der Alten Cuesterey präsentiert.

Zu sehen sind rund 150 bewegliche Bücher, die spektakulärsten unter ihnen heißen Pop-Up-Bücher (dieser englische Begriff bedeutet soviel wie „in die Höhe fahren", „ausklappen"). Bekannt sind auch Klapp-, Panorama-, Kulissen-, Stehauf- oder Verwandlungsbücher. Jedes einzelne lädt den Betrachter in eine neue, unbekannte Bücherwelt ein und bringt über Buchstaben und Bilder hinaus jede Menge Bewegung ins Spiel. Das geht manchmal vermeintlich einfach, wenn an Fäden gezogen und an Scheiben gedreht wird oder wenn Zieh- und Schiebestreifen mobilisiert werden. Richtig kompliziert wird es, wenn allein durch das Aufklappen der Seiten dreidimensionale Darstellungen zutage treten oder gar interaktive Elemente zum Einsatz kommen. Überraschungseffekte, Aha-Erlebnisse sowie originelle Entdeckungen gibt es bei dieser außergewöhnlichen Buchform seitenweise. Da wächst Rapunzels Turm unerwartet in die Höhe, aus zwei Seiten erhebt sich nicht nur die amerikanische Freiheitsstatue, sondern mit ihr auch gleich die Skyline von New York, und in einer Zirkusszene kann sich ein Artist immer und immer wieder um die Reckstange schwingen. Neben bunten Kinder-, Märchen- und Tierbüchern gehören zur Sammlung von Ulrich Tietz auch anspruchsvolle Sach-, Kunst- und Architekturbücher. Das „Berlin-Paket" besticht beispielsweise durch seine detailgetreuen Nachbildungen einzelner Gebäude wie Brandenburger Tor oder Reichstag, die sich mit einer ausgefeilten Mechanik entfalten. Allerdings haben solche Exemplare auf dem deutschen Büchermarkt heutzutage eher Seltenheitswert, deshalb beinhaltet der Fundus des Sammlers aus Recklinghausen auch zahlreiche Pop-Ups aus den USA, Großbritannien, den Niederlanden und Frankreich. Was sich zwischen ihren Seiten so alles verbirgt und wie die verschiedenen Techniken funktionieren, das erklärt Ulrich Tietz interessierten Besuchern auf drei Rundgängen durch die Ausstellung.

Pop-Up-Leidenschaft ist ansteckend

Über 1.000 bewegliche Bücher hat der Sammler Ulrich Tietz in rund 25 Jahren zusammengetragen, die in seiner Wohnung zugeklappt in den Regalen stehen. Für die Ausstellung „Hauptsache, es klappt!" in der Alten Cuesterey öffnet der Recklinghäuser einen Teil seiner Schätze und erfreut sich auch selbst jedes Mal aufs Neue an den Papierkunstwerken, die zum Vorschein kommen. Seine Faszination für diese Buchform entdeckte der ehemalige Gesamtschullehrer im Jahr 1983, als ihm eine Fachleiterin bei einem Unterrichtsbesuch unter dem Pult den Pop-Up-Klassiker „Pension zum ewigen Frieden" zeigte. Ihn beeindruckte insbesondere, wie scheinbar spielerisch leicht die Zweidimensionalität von Papier überschritten wird. Seitdem befindet sich Ulrich Tietz auf der unermüdlichen Bücher-Suche. Je größer seine Sammlung wurde, umso spezieller wurden die Bezugsquellen: Über den internationalen Versandhandel kommt er an Neuerscheinungen, in Antiquariaten, auf Büchermärkten und im Internet stöbert er ältere Exemplare auf. Es dauerte nicht lange, bis der Buch-Liebhaber auch seine Ehefrau Hildegard, eine Grundschullehrerin, mit seiner Leidenschaft angesteckt hatte. Im holländischen Haarlem nahmen die beiden vor zehn Jahren erstmals an einem internationalen Sammlertreffen teil, wo sie auch so genannte Papieringenieure trafen. Die Experten weihten die zwei in die Geheimnisse rund ums Pop-Up – von der Idee bis zur Herstellung – ein. Weitere Anregungen erhielten sie durch einen Atelierbesuch bei Kees Moerbeek, einem der bekanntesten Papieringenieure der Welt. Die erworbenen Kenntnisse setzte das Duo auch in die Praxis um: Sie nutzten die Bücher thematisch in ihren Schulen und stellten im Kunstunterricht mit ihren Schülern Pop-Up-Karten, -Bücher und -Objekte her. Für besondere Anlässe gestalten und konstruieren beide außerdem dreidimensionale Karten. Darüber hinaus schreibt Ulrich Tietz Artikel für Fachpublikationen und repariert gerne defekte Bücher, während Hildegard Tietz sogar Niederländisch gelernt hat, um mit den zahlreichen holländischen Sammlern fachsimpeln zu können.



Herausgeber: Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.
www.khv-borbeck.de
Layout: Carsten Weber
www.fotogen-borbeck.de
Text: Alexandra Becker

Mit freundlicher Unterstützung von:

Sparkasse Essen

BURKOWSKI
Ihr Frischemarkt

Veranstaltungskalender

Sonntag, 18.11. um 11 Uhr	Eröffnung
Mittwoch, 21.11. nach Vereinbarung	Führungen für Schulklassen mit Ulrich und Hildegard Tietz
Mittwoch, 21.11. um 15 Uhr	Bastelnachmittag für Kinder mit Ulrich und Hildegard Tietz
Samstag, 24.11. um 16 Uhr	Ausstellungsrundgang mit Ulrich und Hildegard Tietz
Mittwoch, 28.11. nach Vereinbarung	Führungen für Schulklassen mit Ulrich und Hildegard Tietz
Mittwoch, 28.11. um 15 Uhr	Bastelnachmittag für Kinder mit Ulrich und Hildegard Tietz
Freitag, 30.11. um 19 Uhr	„Hauptstädte des Nordens" – Lichtbilderschau von Anselm Kurtenbach
Sonntag, 2.12. von 12 bis 18 Uhr	Cuesterey-Café am Borbecker Weihnachtsmarkt-Tag
Donnerstag, 6.12. um 15 Uhr	Offenes Adventslieder-Singen mit Margrit Sund
Samstag, 8.12. um 17 Uhr	„Weihnachten in Europa" – Benefizkonzert der Sängervereinigung Borbeck 1890/94
Freitag, 14.12. um 19 Uhr	„Schottland...mehr als Whisky, Kilt und Dudelsack" – Lichtbilderschau von A. Kurtenbach
Sonntag, 16.12. um 16 Uhr	Ausstellungsrundgang mit Ulrich und Hildegard Tietz
Samstag, 22.12. um 17 Uhr	Kammermusikkonzert mit H. Immesberger und Freunden

Rahmenprogramm und Mitwirkende

Eröffnung am 18.11. um 11 Uhr
Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Kultur-Historischen Vereins Borbeck, Jürgen Becker, demonstriert der Sammler Ulrich Tietz die Vielfalt und Funktionsweise der beweglichen Bücher anhand einiger ausgewählter Exemplare. Für die musikalischen Zwischentöne sorgen zwei Borbecker Brüder: Christoph Naujoks spielt Gitarre, während sein Bruder Michael am Klavier in die Tasten greift. Anschließend führen Ulrich und Hildegard Tietz auf einem Rundgang durch die Ausstellung.

Pop-Ups für Kids am 21. und 28.11.
Kreativen Schülern bietet das Lehrer-Ehepaar Tietz anschaulichen Kunstunterricht vor Ort. Vormittags haben Schulklassen die Möglichkeit, an einer Führung teilzunehmen. Nachmittags können Kinder nicht nur schauen, sondern selbst Pop-Ups basteln. Unter der Anleitung von Hildegard und Ulrich Tietz gestalten Sechs- bis Zwölfjährige ihre eigenen dreidimensionalen Papierkunstwerke. Schere und Buntstifte sollten die Teilnehmer mitbringen, eine Anmeldung für Führung und Bastelstunde ist telefonisch erwünscht unter 0201 / 36 43 528.

Lichtbilderschau am 30.11. und 14.12. um 19 Uhr
Auf zwei Reisen nach Nordeuropa nimmt Anselm Kurtenbach die Besucher bei seinen audio-visuellen Beamer-Präsentationen mit. Am 30.11. geht es in die skandinavischen „Hauptstädte des Nordens" Helsinki, Mariehamn, Stockholm, Oslo und Kopenhagen. Am 14.12. zeigt der Bausachverständige des Essener Finanzamtes, dass „Schottland...mehr als Whisky, Kilt und Dudelsack" ist. Als Vorsitzender des Reisezirkels „Weltfenster e.V." organisiert Anselm Kurtenbach Fahrten für die an Kunst und Kultur interessierten Vereinsmitglieder. Auf diesen Reisen drückt er unzählige Male auf den Auslöser seiner Digitalkamera. Nach seiner Rückkehr wählt er dann aus der Fülle von Bildern, Eindrücken und Informationen aus und stellt am Computer eine aufwendige Lichtbilderschau über Land und Leute zusammen. Unterlegt mit informativem Sprechertext und stimmungsvoller, landestypischer Musik entsteht auf diese Weise nicht nur eine Reise-Dokumentation, sondern auch ein aufschlussreiches Porträt der Region.

Vorweihnachtliche Klänge am 6., 8. und 22.12.
Am Nikolaustag (6.12.) lädt Margrit Sund ab 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen zum volkstümlichen Adventslieder-Singen ein. Während sie an der elektronischen Orgel den Takt vorgibt, können alle Gäste mit einstimmen. Zwischen den Liedern unterhält Margrit Sund die Besucher außerdem mit Gedichten und Kurzgeschichten.
Zuhören steht zwei Tage später beim Benefizkonzert „Weihnachten in Europa" der Sängervereinigung Borbeck 1890/94 ab 17 Uhr auf dem Programm. Der 25-köpfige traditionsreiche Männerchor singt weihnachtliche Lieder wie „Die Himmel rühmen" von Beethoven, Händels „Freuet euch all'" und das international bekannte „Kum ba ya, my Lord". Nach der ersten Konzerthälfte übergibt der langjährige Chorleiter Oliver Schramme, der einige Lieder auch am Klavier begleitet, den Dirigentenstab an seinen Nachfolger Martin Krause. Der Eintritt ist - wie immer in der Alten Cuesterey - frei; die Sängervereinigung würde sich aber über Spenden zugunsten der Elterninitiative krebskranker Kinder e.V. freuen.
Hildegard Immesberger und ihre Freunde setzen am vorletzten Ausstellungstag (22.12.) ab 17 Uhr den musikalischen Schlussakkord. Der Tenor Stefan Asbeck, die Sopranistin Angelika Bohn, Maria Frede-Küpperbusch (Violine), Edith Messing (Viola), Fritz Vormann (Klarinette) sowie Katrin Immesberger (Querflöte) und ihre Mutter Hildegard am Klavier präsentieren bei dem Kammermusikkonzert u. a. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Max Bruch und Carl Loewe.